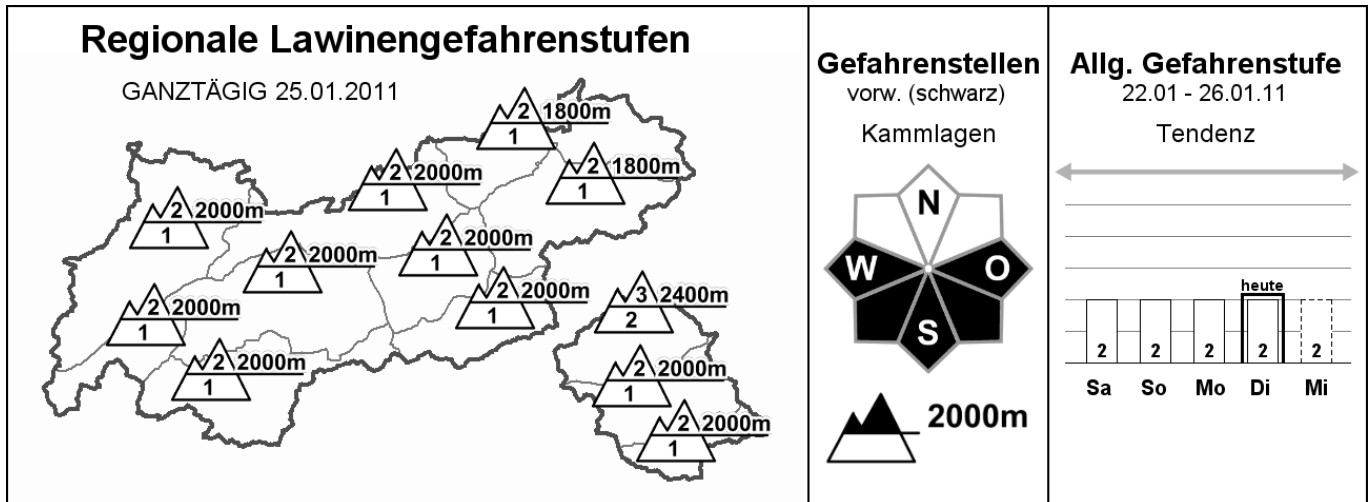


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 25.01.2011, um 07:30 Uhr



FrISCHE TriebSchneepakete, vermehrt im kammnahen Gelände, bilden die Hauptgefahr für Wintersportler

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt von der Seehöhe abhängig. In den östlichen Nordalpen sowie den Kitzbüheler Alpen herrscht unterhalb etwa 1800m geringe, darüber mäßige Gefahr. In den übrigen Regionen Tirols liegt diese Höhengrenze bei 2000m. Etwas ungünstiger ist die Situation in den Osttiroler Tauern, aber auch in Teilbereichen der Südlichen Ötztaler Alpen. Dort hat in größeren Höhen zum Teil etwas kräftigerer Wind geweht, wodurch vermehrt neue TriebSchneeansammlungen entstanden sind.

Generell gilt, dass die Hauptgefahr für den Wintersportler in Form von kürzlich gebildeten TriebSchneepaketen ausgeht. Diese findet man aufgrund der vorherrschenden Höhenströmung vermehrt im sehr steilen, kammnahen Gelände der Exposition O über S bis W. Die Anzahl an Gefahrenstellen nimmt generell mit zunehmender Seehöhe zu. Weitere Gefahrenstellen sind vereinzelt noch im sehr steilen Gelände vermehrt im Sektor Nord oberhalb etwa 2000m anzutreffen. Dort kann die Altschneedecke insbesondere durch große Zusatzbelastung gestört werden. Meist trifft dies für eher geschützte Kessellagen zu.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Während der vergangenen 24 Stunden ist vor allem im Osten Nordtirols Neuschnee gefallen. Meist waren es zwischen 10cm und 20cm, im östlichsten Teil Nordtirols lokal bis zu 35cm. Der Schnee ist dabei meist unter wenig Windeinfluss gefallen und somit locker. Einzig in höheren Lagen hat der Wind auch kräftiger geweht und somit zu neuen Schneeumlagerungen geführt.

Mögliche Gleitflächen für Schneebrettlawinen sind derzeit vor allem im Grenzbereich zwischen lockerem, kaltem Neuschnee und den darüber gelagerten TriebSchneepaketen zu finden. Teilweise spielt jedoch auch noch eine kantige, lockere Schicht eine Rolle, die sich bis Anfang Jänner während einer längeren Kälteperiode gebildet hat. Dies trifft vermehrt für schattiges Gelände in Höhenbereichen zwischen etwa 2000m und 2600m zu. Kleinräumig sind solche Stellen auch an Kuppen und Rücken anderer Expositionen zu finden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Am Ostrand des Hochs über dem Atlantik bleiben die Alpen vorläufig in einer feuchtkalten Nordwestströmung.

Bergwetter heute: In den Nordalpen meist viele Wolken und vor allem vom Karwendel bis zu den Kitzbüheler Alpen zeitweise leichter, in der kommenden Nacht wieder überall mäßiger Schneefall. Sonnig ist es vom Ortler über die Dolomiten bis zu den karnischen Alpen. Temperatur in 2000m -8 Grad, in 3000m -15 Grad. Mäßiger Nordwestwind.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation. Mit Wind neue TriebSchneeansammlungen in Kammnähe.

Patrick Nairz